GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

HEGA Magenpulver

Wirkstoffe
Natriumhydrogenkarbonat, Kaliumnatriumtartrat, Kalziumkarbonat, Magnesiumkarbonat, Kaliumsulfat, Aluminiumhydroxid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.
Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss HEGA Magenpulver jedoch vorschriftsgemäß eingenommen werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern, oder innerhalb einer Woche keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt, oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist HEGA Magenpulver und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von HEGA Magenpulver beachten?
3. Wie ist HEGA Magenpulver einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist HEGA Magenpulver aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST HEGA MAGENPULVER UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

HEGA Magenpulver ist eine Mischung aus Magensäure-bindenden Wirkstoffen und es neutralisiert dadurch überschüssige Magensäure.
HEGA Magenpulver wird angewendet bei Sodbrennen.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON HEGA MAGENPULVER BEACHTEN ?

HEGA Magenpulver darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile von HEGA Magenpulver sind, sowie bei einer Allergie gegen Menthol.
- bei erhöhtem Blutdruck.
- bei Entzündungen, Geschwüren oder Verengungen im Magen-/Darmtrakt.
- bei Störungen des Mineralstoffhaushaltes oder massiven Flüssigkeitsverlusten durch z.B. ausgedehnte Verletzungen oder Verbrennungen.
- bei Nierenerkrankungen.
- bei einer verminderten Magensäureproduktion.
- von Kindern und Jugendlichen (bei Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahren Gefahr eines Kehlkopfkrampfes).

- von Patienten mit Bronchialasthma oder anderen Atemwegsbeschwerden, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen. Eine Inhalation kann zu Atemnot führen oder einen Asthmaanfall auslösen.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von HEGA Magenpulver ist erforderlich
HEGA Magenpulver darf nicht regelmäßig (z.B. mehrmals täglich) und auch nicht über einen längeren Zeitraum eingenommen werden, da nach Langzeiteinnahme die Entstehung von hohem Blutdruck oder von Nieren- und Blasensteinen begünstigt werden kann. Außerdem regt es den Magen bei einem ständigen Abblocken der Magensäure zu einer vermehrten Magensäureproduktion an.
Bei eingeschränkter Nierenfunktion darf HEGA Magenpulver nur unter ärztlicher Kontrolle des Mineralstoffhaushalts angewendet werden.
Patienten mit chronischem Flüssigkeitsmangel, bestehenden Erkrankungen der Gallenblase, Gallensteinleiden, Herzerkrankungen, Erkrankungen der Nebenniere, oder Erkrankungen, die zu einem Anstieg des Kalziumgehalts im Blut führen (z.B. bestimmte Tumorerkrankungen, Sarkoidose, Verkalkungen in der Niere), sowie Patienten mit Morbus Alzheimer oder anderen Formen der Demenz, sollten HEGA Magenpulver nur mit Vorsicht und erst nach Rücksprache mit einem Arzt anwenden.
Beim Auftreten von Erbrechen, verstärktem Sodbrennen, oder anderen Magen-/Darmbeschwerden darf keine weitere Einnahme von HEGA Magenpulver erfolgen.
Bitte nehmen Sie HEGA Magenpulver erst nach Rücksprache mit einem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.
Wenn innerhalb einer Woche keine Besserung eintritt, sich die Beschwerden verschlechtern, oder Nebenwirkungen auftreten, ist ein Arzt zu konsultieren.

Bei Einnahme von HEGA Magenpulver mit anderen Arzneimitteln
Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich nicht um verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.
HEGA Magenpulver kann durch eine Veränderung des Säuregehalts im Magen die Aufnahme und Ausscheidung einer Vielzahl von Medikamenten beeinflussen, und andere Medikamente können ihrerseits die Aufnahme der Wirkstoffe von HEGA Magenpulver in den Kreislauf verstärken oder herabsetzen. Zwischen der Einnahme von HEGA Magenpulver und anderen Arzneimitteln soll daher generell ein Abstand von mindestens zwei Stunden eingehalten werden.
So wird die Ausscheidung von Säuren wie Salicylaten beschleunigt, während es durch eine längere Verweildauer von basischen Medikamenten zu vermehrten Nebenwirkungen dieser Medikamente kommen kann.
Die Resorption von bestimmten Antibiotika wie Tetracyclinen, wird durch HEGA Magenpulver herabgesetzt.
Nicht gleichzeitig mit Arzneimitteln einnehmen, die Eisen enthalten und nicht gleichzeitig mit kaliumsparenden Diuretika (harntreibende Mittel) anwenden.
Die Wirkung von Digitalis kann verstärkt werden. Patienten, die Digitalis einnehmen, sollten daher HEGA Magenpulver nicht anwenden.

Schwangerschaft und Stillzeit
Ergebnisse von Untersuchungen zur Anwendung während Schwangerschaft und Stillzeit liegen nicht vor. HEGA Magenpulver darf daher in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von HEGA Magenpulver
Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie HEGA Magenpulver erst nach Rücksprache mit einem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

3. WIE IST HEGA MAGENPULVER EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie HEGA Magenpulver immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind:

Erwachsene ab 18 Jahren: nehmen ½ Teelöffel (ca. 2 g) mit einem Glas Wasser nach dem Essen, jedoch nicht öfter als einmal täglich ein.

HEGA Magenpulver ist nicht zur Daueranwendung bestimmt und sollte nicht über einen längeren Zeitraum und nur im Bedarfsfall eingenommen werden.
HEGA Magenpulver darf bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nicht angewendet werden.

Wenn Sie eine größere Menge von HEGA Magenpulver eingenommen haben, als Sie sollten,

kann es zu vermehrtem Aufstoßen und Blähungen kommen. Sollten heftige Übelkeit, Erbrechen oder andere Magen-, Darmbeschwerden auftreten, ist ein Arzt aufzusuchen.

Bei einer massiven Überdosierung oder bei stark eingeschränkter Nierenfunktion kann es zu einem übermäßigen Anstieg der über HEGA Magenpulver zugeführten Mineralstoffe im Blut kommen.
Anzeichen sind Müdigkeit, Kurzatmigkeit, Verstopfung, Herzbeschwerden, Herzrhythmusstörungen, Verwirrtheit, Muskelschwäche, Gefühlsstörungen in den Extremitäten, bis hin zu Krämpfen und epileptischen Anfällen.
In diesen Fällen ist eine rasche ärztliche Hilfe erforderlich.
Langfristig kann es zu einer überschießenden Magensäureproduktion, Einlagerung von Kalzium im Gewebe oder verstärktem Knochenabbau mit Knochenerweichung, Demenz und Blutarmut kommen.

Wenn Sie die Einnahme von* HEGA Magenpulver *vergessen haben:

HEGA Magenpulver ist nur im Bedarfsfall anzuwenden und nicht zum Dauergebrauch bestimmt.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung von HEGA Magenpulver haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann HEGA Magenpulver Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Gelegentlich kann es zu Übelkeit, Erbrechen, Durchfall oder Bauchkrämpfen kommen.
Sehr selten können Blutungen im Magen bis hin zu Magengeschwüren mit der Gefahr des Magendurchbruchs auftreten.
In Einzelfällen kann es zu allergischen Reaktionen mit Kopfschmerzen, verlangsamtem Herzschlag, Muskelzittern, Bewegungsstörungen, Hautausschlägen, bis hin zu schweren Allgemeinreaktionen (anaphylaktischer Schock) kommen.
Hohe Dosen führen zu einer vermehrten Alkalibelastung des Organismus (s. auch *Wenn Sie eine größere Menge von* HEGA Magenpulver *eingenommen haben, als Sie sollten*).
HEGA Magenpulver kann bei Säuglingen und Kleinkindern bis zu 2 Jahren einen Kehlkopfkrampf hervorrufen mit der Folge schwerer Atemstörungen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST HEGA MAGENPULVER AUFZUBEWAHREN?

Den Tiegel fest verschlossen halten, um den Inhalt vor Licht und Feuchtigkeit zu schützen.
Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett nach „Verwendbar bis" angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was HEGA Magenpulver enthält

Die Wirkstoffe sind:
100g enthalten: Natriumhydrogenkarbonat 69,56g ,Kaliumnatriumtartrat 6,956g, Kalziumkarbonat 5,565g, Aluminiumhydroxid 5,565g, Magnesiumkarbonat 5,565g, Kaliumsulfat 5,565g,
Die sonstigen Bestandteile sind:
ätherisches Pfefferminzöl, Saccharose

Wie HEGA Magenpulver aussieht und Inhalt der Packung

weisses Pulver in Kunststofftiegel zu 80g

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Registrierungsinhaber und Hersteller
Apotheke " Zum Heiligen Geist"
1010 Wien Operngasse 16
Tel und Fax : 01 5877567
e-mail:apo.zum.hl.geist@aponet.at

Reg.Nr. APO-5-01876

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im Mai 2012